

Protokoll FSR Geschichte – 22.04.2014

Anwesende Mitglieder: Nik, Chris, Jonas, Felicitas, Laura, Moritz, Pia, Hai-Anh, Matthias, Marlene, Fabian, Patrick, Sina, Jochen

Protokollantin: Lisa Wand

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Stellenbesetzungen
6. Hut Party
7. Klausurtagung
8. Beschlüsse
9. Verschiedenes
10. Termine

Zu 1. Begrüßung

Chris eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom *15.04.2014* wird einstimmig angenommen.

Zu 4. Berichte

FSVK

Sina berichtet vom letzten Treffen der FSVK.

- Den Fachschaftsrat Germanistik beschäftigt die Problematik des inoffiziellen Kurse Tauschens. Da dieses Vorgehen ungünstig ist, sucht der Fachschaftsrat nach Alternativen und einer Möglichkeit dieses zu unterbinden.

- Bezüglich der Problematik der Anerkennung des Ticketaufdruckes auf dem Studentenausweis ist der aktuelle Stand, dass der Aufdruck auch ohne das NRW-Ticket gültig ist. Sollte man dennoch eine Mahnung erhalten, so soll der eigene Name und die Mahnungsnummer an den Asta weitergeleitet werden, welcher sich dann um alles Weitere kümmert.
- Der Plan bezüglich der Umstrukturierung der Finanzschulung erscheint voraussichtlich nächste Woche. Diese soll in Seminarform erfolgen.
- Die im Fakultätsrat abgestimmte Prüfungsordnung soll daraufhin überprüft werden, ob sie online einsehbar ist. Laut Marlene trifft dies zu.
- Bezüglich der Teilnehmertage, welche den Fachschaftsräten jährlich zustehen, ist ein Vorschlag eingebracht worden: Da die Anzahl der Teilnehmertage nicht von allen Fachschaften aufgebraucht wird, bestünde die Möglichkeit, nicht genutzte Teilnehmertage an Fachschäftsrate, die einen höheren Bedarf haben, abzugeben. Nik hält dies für sinnvoll und schlägt vor, dass nicht genutzte Gelder bei Bedarf abgegeben werden können. Dies sei eine bessere Lösung, als die Gelder ungenutzt verfallen zu lassen.
- Bezüglich der Bewerbung auf die BSZ-Redakteur Stelle durch Marek wird ein Stimmungsbild verlangt. Die FSR-Mitglieder haben keine Einwände und sprechen sich positiv für Marek aus.
- Bezüglich eines Angebots des Rechenzentrums wird ein Stimmungsbild verlangt. Das Rechenzentrum bietet einmalig einen Dropbox-Speicher von 10 GB für 50 Euro an. Die FSVK überlegt das Angebot zu nutzen. Nik spricht sich in Anbetracht des Preises dafür aus.
- Marlene weist noch einmal daraufhin, dass der Ausleihzettel für FSR-Eigentum ausgefüllt werden muss.

In Anbetracht der Tatsache, dass dies die Möglichkeit eröffnen würde, sich auch Gegenstände von den anderen Fachschaftsräten zu leihen, sprechen sich Jonas, Chris und Hai-Ahn dafür aus, bestimmte Gegenstände zum Verleih anzubieten, vorausgesetzt, diese werden in unverändertem Zustand wieder zurückgebracht. Jonas merkt zudem an, dass der vegetarische Grill gekennzeichnet werden sollte.

Eine Abstimmung der FSR-Mitglieder zeigt bei 4 Enthaltungen, dass der FSR folgende Gegenstände zum Verleih anbieten möchte: Klappstühle, Grill, Kanister, Getränkemuschel.

Besuch der Studierenden aus Russland

Jochen erinnert noch einmal daran, dass am 23.04. um 16 Uhr Studierende aus Russland den FSR besuchen. Er fordert die Mitglieder auf, den Raum in einen vorzeigbaren Zustand zu bringen.

Chris lädt noch einmal herzlich zu dem Treffen ab 15:30 ein.

Fach der Fachschaft MARS

Jonas berichtet, dass das Fach der MARS Fachschaft erneut zugestellt worden war und fordert dazu auf, dies in Zukunft zu vermeiden. Darüber hinaus muss sich darum gekümmert werden, dem Fachschaftsrat MARS einen neuen Schlüssel zukommen zu lassen, was nach dem Wechsel des Schlosses nicht geschehen war.

Historicum

- Herr Maier berichtet von der interdisziplinären Neugestaltung des Optionalbereichs. Insgesamt gibt es bisher 5 interdisziplinäre Projekte im Optionalbereich. Das historische Institut ist an 2 beteiligt.
- Es wurde eine Anfrage der Fakultät diskutiert, die halbe Stelle der Verwaltungsangestellten beim gemeinsamen Prüfungsausschuss des 2-Fach-Modelles finanziell gemeinsam zu tragen und zu verstetigen. Momentan würde diese Stelle noch durch eine Anschubfinanzierung des Rektorats finanziert. Der Vorschlag wäre eine Beteiligung aller Fakultäten an der Finanzierung mit jeweils 2000 Euro pro Fakultät. Auch QVM könnten dafür verwendet werden. Die Entscheidung soll am 28.04.2014 bei der nächsten Sitzung der Studiendekanrunde getroffen werden.
- Die bisherige Promotionsstudiengang „*Transnational Studies*“ wird zum Promotionsprogramm umgewandelt, damit er mit dem Hochschulzukunftsgesetz vereinbar ist.
- Bezüglich der Erstsemesterberatung berichtet Herr Lieven, dass VSPL diesmal gut funktionierte und bedankt sich beim FSR für die Hilfe. Dennoch kam es leider zu der Problematik, dass ca. 100 Studenten eingeschrieben, aber nicht zugeteilt werden konnten. Durch die nachträgliche Gründung eines zusätzlichen IPS soll dieses Problem behoben werden. Auf die Frage wie dies zustande kommen konnte, erklärt Chris, dass die Verwaltung dafür verantwortlich sei. Diese hatte die 100 zusätzlichen Studenten

zugelassen. Jonas gibt zu bedenken, dass dies zwar ein Problem sei, aber dass man den Studierenden nicht den Eindruck vermitteln dürfe, lästig zu sein.

- Herr Lubich hat berichtet, dass der Deutsch-Französische Masterabschluss in Kooperation mit der Uni in Tours nicht reakkreditiert wurde und nun reevaluiert werden soll. Die Gründe dafür seien eine mangelnde Berufsorientierung und die Tatsache, dass die Kooperation kaum von deutschen Studenten genutzt würde. Laura merkt an, dass das Hauptproblem die mangelnde Werbung für das Projekt sei. Chris merkt an, dass eine intensivere Bewerbung der Kooperation angeregt werden muss.
- Es ist eine redaktionelle Änderung der B.A./ M.A. Studienordnung bezüglich der Notenzusammensetzung vorgenommen worden. BA-Arbeiten machen zukünftig 20% und der Optionalbereich nur noch 10% der BA Note aus.
- Bezüglich der QVM liegen für das Wintersemester noch keine Informationen vor.
- Bezüglich der Neuausschreibung der WHK Studienberatung ist ein Ausschreibungstext beschlossen worden.
- Herr Plaggenborg berichtet von der Auflösung der Bibliothek von Herrn Zernak (Fachmann für polnische Geschichte in der Frühen Neuzeit). Die Bibliotheksbestände (4000 Bände) sollen verschenkt werden, einzig für Raritäten und den Transport würden Kosten entstehen. Es wurde verabschiedet, für die Anschaffung der Bücher 1360 Euro aus dem Büchertopf NG I zu entnehmen während der Lehrstuhl von Herrn Plaggenborg die restlichen 1300 Euro übernimmt.
- Der Mommsen Nachlass wird der Staatsbibliothek Berlin überlassen.

Zu 5. Stellenbesetzung

Chris berichtet, dass die erste Besetzungskommission für die Oberratsstelle des Mittelalters letzte Woche bereits getagt hätte. Die nächste findet am 28.05. statt und muss noch vom FSR besetzt werden. Felicitas meldet sich freiwillig.

Chris stellt den Antrag Felicitas für die Besetzungskommission zu benennen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Chris berichtet vom aktuellen Stand der Dinge bezüglich der Stellenbesetzung im historischen Institut:

- Die Freigabe der Nachfolgeprofessur von Herrn Jaspert, Frau Schulte und Herrn Hölscher ist durch das Rektorat zurückgezogen worden. Am 4. Juni wird es eine Ge-

samtevaluierung der Fakultät geben, bis dahin wird die Stellenbesetzung zunächst auf Eis gelegt. Am 7. Mai tagt die Strukturkommission, in der diskutiert werden soll, wie sich das Institut in Zukunft aufstellt um ein neues Profil zu schaffen. Es besteht seitens des Rektorats die Forderung nach Lehrstuhlübergreifenden, repräsentativen Projekten innerhalb des Instituts (wie beispielsweise das Mittelmeerzentrum), die das Potential besitzen Drittmittel einzubringen. Zum Ausgleich der wegfallenden Lehre im kommenden Semester, werden dem Institut Gelder bereitgestellt. Die Konsequenzen, welche sich aus dem Wegfall dieser Professuren ergeben würde werden im FSR diskutiert. Es ist mit Einbußen, insbesondere in Bezug auf die Lehre zu rechnen. Der FSR ist sich einig, dass zunächst die Studierendenschaft über diese Entwicklung informiert werden soll. Von Nik wird ebenfalls die Idee einer Vollversammlung der Fachschaft eingebracht, auf der die Problematik diskutiert werden kann. Der FSR ist sich einig, dass zur Erhaltung der Professuren etwas unternommen werden muss.

Zu 6. Hut Party

Chris fordert die FSR-Mitglieder nochmals auf, Plakate aufzuhängen und sich in den Schichtplan einzutragen. Bezüglich der Verstauung der Jacken der FSR-Mitglieder gibt es den Vorschlag, diese links vom Eingangsbereich hinter der Tür zu deponieren. Dazu müsste ein Mitglied des Asta, die Tür zuvor öffnen. Der FSR spricht sich positiv für diesen Vorschlag aus.

Zu 7. Klausurtagung

Die FSR-Mitglieder besprechen mögliche Themen der Klausurtagung. Bisher waren die Besprechung des Leitfadens sowie die Diskussion einer Frauenquote im FSR-Vorstand vorgeschlagen worden. Pia spricht sich zudem dafür aus, die problematische Situation im Institut zu diskutieren und für das weitere Vorgehen Ideen zu sammeln. Jonas schlägt die Kooperation mit anderen Fachschaftsräten als Thema vor. Das nächste Treffen zur Klausurtagung erfolgt am Donnerstag um 14 Uhr.

Zu 8. Beschlüsse

SS2014-10 Der FSR beschließt einstimmig, Felicitas als Vertreterin für die Besetzungskommission der Oberratsstelle des Mittelalters am 28.05 zu benennen.

Zu 9. Verschiedenes

Angesichts des 50sten Geburtstages der Rub, soll sich der FSR bis zur nächsten Woche über eine Beteiligung an der Feier beraten.

Zu 10. Termine

29.04.: Nächste Sitzung

30.04.: Hut Party